

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 342/2011
(22) Anmeldetag: 16.06.2011
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.09.2013
(45) Veröffentlicht am: 15.11.2013

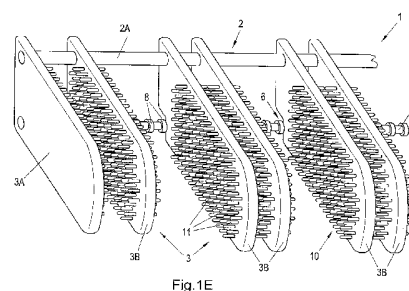
(51) Int. Cl. : **A47K 1/09** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
DE 196 02 561 A1
DE 29 12 444 A1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
GRAF KLAUS
7344 STOOB (AT)

(54) **KÖRPERPFLEGEMITTELBEHÄLTER-WANDHALTERUNG**

(57) Körperpflegemittelbehälter-Wandhalterung (1) mit einem zur Befestigung an einer Wand vorgesehenen Wandhalter (2) und einer daran angeordneten Behälter-Klemmeinrichtung (3), die zumindest zwei vom Wandhalter (2) abstehende, im Betrieb zusammenwirkende Klemmteile (3A, 3B) aufweist, wobei von den vorzugsweise plattenförmigen oder leistenförmigen Klemmteilen (3A, 3B) zumindest einer zwecks Anpassung an die jeweilige Behältergröße am Wandhalter (2) längs diesem verstell- bzw. positionierbar angeordnet ist, und wobei die Klemmteile (3A, 3B) Friktions-Klemmflächen (10) aufweisen.



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Gebrauchsmusterschrift enthaltenen Ansprüche wurden vom Anmelder erst nach Zustellung des Recherchenberichtes überreicht (§ 19 Abs.4 GMG) und lagen daher dem Recherchenbericht nicht zugrunde. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Körperpflegemittelbehälter-Wandhalterung mit einem zur Befestigung an einer Wand vorgesehenen Wandhalter und einer daran angeordneten Behälter-Klemmeinrichtung, die zumindest zwei vom Wandhalter abstehende, im Betrieb zusammenwirkende Klemmteile aufweist.

[0002] Derartige Wandhalterungen sind insbesondere zur Anbringung von Duschgelbehältern, Shampoo-Behältern und dgl. im Bereich von Duschen, aber auch von Wasch- bzw. Badegelegenheiten gedacht, wobei der jeweilige Behälter griffbereit mit Hilfe der Wandhalterung verfügbar sein soll. Ein besonderer Aspekt ist dabei auch, dass es möglich sein soll, den Behälter mit der Öffnung nach unten zu halten, um rasch das jeweilige Körperpflegemittel entnehmen zu können, auch wenn der Behälter bereits relativ weit geleert ist.

[0003] Eine Wandhalterung wie eingangs angeführt ist beispielsweise aus der DE 100 07 536 A1 bekannt. Dabei ist als Wandhalter eine Schiene vorgesehen, die an einer Wand montiert wird, und an dieser Schiene ist eine Klemmeinrichtung mit zwei miteinander verbundenen seitlichen federnden Klemmspannen und einer unteren Haltespanne angebracht. Diese Klemmeinrichtung kann entlang der Schiene verschoben werden. Von Nachteil ist, dass die Klemmeinrichtung für eine spezifische Größe des Behälters eingerichtet ist, und sie ist nicht zur Aufnahme von unterschiedlich großen Behältern geeignet.

[0004] Dies gilt auch für die Behältnishalterung gemäß DE 20 2004 010 419 U1. Hier ist eine drehbare Federhalterung zum Einklemmen eines Behälters beschrieben, bei der federnde Halteklammern an zwei von einem Wandhalterteil abstehenden Schenkeln angebracht sind. Zusätzlich ist eine untere Stützplatte vorgesehen. Ein Behälter, wie z.B. für ein Shampoo, Zahnpasta oder dgl., kann jedoch in dieser Halterung auch mit der Öffnung nach unten gehalten werden, wozu die Halterung um 180° verdreht werden muss.

[0005] Aus der US 6 345 723 B1 ist weiters eine Wandhalterung für einen Behälter, etwa in Flaschenform, bekannt, wobei der Behälter entweder mit seiner Öffnung nach oben oder mit seiner Öffnung nach unten gehalten werden kann, wobei im letzteren Fall der Hals des Flaschenbehälters dann durch eine Öffnung in einem unteren Tragsteg ragt. Der Behälter selbst wird von einem federnden Vorderteil gegen ein seitliches Verrutschen klemmend gehalten.

[0006] Auch hier gilt wiederum, dass jeweils nur eine bestimmte Behälterform angedacht ist und gehalten werden kann, d.h. es können mit diesen bekannten Wandhalterungen keine verschiedenen großen Behälter aufbewahrt werden.

[0007] Ein weiterer Nachteil bei den bekannten Wandhalterungen ist, dass die Aufbewahrung von mehreren Behältern nebeneinander relativ umständlich ist.

[0008] Es ist nun Aufgabe der Erfindung, hier Abhilfe zu schaffen und eine Wandhalterung wie eingangs angeführt vorzuschlagen, mit der auf einfacher Weise eine Anpassung an verschiedenen große Behälter möglich ist, mit der nichtsdestoweniger die Behälter sicher festgehalten werden können, und die im Bedarfsfall auch auf einfacher Weise mehrere Behälter nebeneinander aufnehmen kann.

[0009] Zur Lösung dieser Aufgabe sieht die Erfindung eine Wandhalterung wie vorstehend angeführt vor, die dadurch gekennzeichnet, dass von den vorzugsweise plattenförmigen oder leistenförmigen Klemmteilen zumindest einer zwecks Anpassung an die jeweilige Behältergröße am Wandhalter längs diesem verstell- bzw. positionierbar angeordnet ist, und dass die Klemmteile Friktions-Klemmflächen aufweisen.

[0010] Mit dieser Ausbildung wird der vorstehenden Zielsetzung in vorteilhafter Weise entsprochen: Dadurch, dass der wenigstens eine Klemmteil längs des Wandhalters verstellbar und positionierbar ist, kann auf einfacher Weise eine Anpassung an verschiedene Behältergrößen bewerkstelligt werden. Bevorzugt werden mehrere derartige verstellbare Klemmteile vorgesehen, wodurch auf einfacher Weise erreicht wird, dass mehrere Behälter, bei denen überdies die

Größe variieren kann, nebeneinander festgeklemmt und so an der Wandhalterung gehalten werden können. Beispielsweise können die äußeren Klemmteile fest mit dem Wandhalter verbunden sein, und zwischen diesen beiden äußeren, festen Klemmteilen befinden sich mehrere verstellbare Klemmteile, um so je nach Bedarf Behälter mit unterschiedlichen Querschnitten festklemmen zu können.

[0011] Zum Festklemmen weisen die Klemmteile Friktions-Klemmflächen auf, so dass dann, wenn ein derartiger beweglicher Klemmteil fest gegen einen Behälter, angedrückt wird, der mit seiner gegenüberliegenden Seite bereits an einem anderen Klemmteil, z.B. einem festen Klemmteil, anliegt, angedrückt wird, ein sicheres klemmendes Fixieren des jeweiligen Behälters zwischen den beiden Klemmteilen erreicht wird.

[0012] Die Friktions-Klemmflächen können dabei durch Friktionsbeläge, z.B. aus einem nachgiebigen, relativ dicken Gummimaterial, gebildet sein, sie können aber auch Noppen, Lippen, Bürsten oder dgl. reibungserhöhende Vorsprungelemente aufweisen. Auch diese Vorsprungelemente können bevorzugt aus Gummimaterial (insbesondere synthetischem Gummi) bzw. weichem Kunststoff bestehen.

[0013] Es ist dabei auch möglich, die Klemmteile insgesamt aus einem Material mit hoher Friktion herzustellen, etwa durch Spritzgießen aus einem vergleichsweise weichen, gummiähnlichen Kunststoffmaterial mit hoher Reibung; andererseits ist es auch möglich, an einem Klemmteil-Grundkörper, der insbesondere auch vergleichsweise steif sein kann, einen Friktionsbelag oder reibungserhöhende Vorsprungelemente anzufügen oder aufzukleben. In diesem Fall können die Klemmteile beispielsweise aus Metall, z.B. aus Aluminium, aber auch aus Edelstahl, oder aus einem vergleichsweise starren Kunststoff usw. bestehen.

[0014] Wenn als reibungserhöhende Vorsprungelemente Noppen vorgesehen sind, so können diese eine relativ große Länge, beispielsweise in der Größenordnung von einigen mm, aufweisen. Sofern anstatt der „punktuellen“ Noppen z.B. längliche, wellige etc. Lippen eingesetzt werden, können diese flächenförmigen reibungserhöhenden Vorsprungelemente ebenfalls eine Höhe, gemessen von der Basis am Klemmteil, in der Größenordnung von einigen mm haben, und diese Lippen können in den verschiedensten Richtungen, etwa horizontal, vertikal, schräg nach vorne oder schräg nach hinten, verlaufen.

[0015] Wenn die Klemmteile mit ihren Friktions-Klemmflächen in einem Stück, beispielsweise aus einem relativ weichen, gummiähnlichen Kunststoffmaterial, hergestellt werden, kann der Klemmteil-Körper auch mit einer inneren Armierung zu seiner Versteifung versehen werden.

[0016] Es ist oft wünschenswert, eine zusätzliche Aufhängemöglichkeit einer Wandhalterung der hier betroffenen Art vorzusehen, etwa um einen Duschschwamm etc. aufhängen zu können. Demgemäß kann der Wandhalter und/oder zumindest einer der Klemmteile einen Aufhängbereich, etwa einen Aufhängvorsprung, einen Haken, eine Einhängvertiefung oder aber eine Einhängnut, aufweisen, etwa im Fall des Wandhalters an einem seitlichen Ende oder im Fall eines Klemmteils an dessen frei auskragenden Ende.

[0017] Der Wandhalter selbst kann einfach stangen- oder plattenförmig ausgebildet sein, wobei an sich bekannte Montagemittel zur Montage des Wandhalters an einer Wand beispielsweise eines Badezimmers oder einer Duschkabine in üblicher Weise vorzusehen sind. Diese Montagemittel können beispielsweise durch Klebeflächen, aber auch durch Befestigungslöcher zum Anschrauben des Wandhalters über Dübelbefestigungen, durch Saugnäpfe, etc. gebildet sein, wie dies an sich bekannt ist.

[0018] In einer besonders einfach herzustellenden und auch in der Handhabung einfachen Ausführungsform ist der Wandhalter mit zwei Stangen oder Schienen, vorzugsweise mit rundem Querschnitt, ausgebildet, von denen die eine, in der Betriebsstellung obere Schiene als Tragschiene für die Klemmteile und die untere Schiene als Arretierschiene für den zumindest einen längs der oberen Schiene verstellbaren Klemmteil vorgesehen ist. Bei dieser Ausführungsform kann der zumindest eine verstellbare Klemmteil zur Verstellung längs der oberen Schiene, der Tragschiene, einfach von der unteren Schiene, der Arretierschiene, weg hochgeschwenkt wer-

den, so dass er danach entlang der oberen Schiene verschoben werden kann. In der gewünschten Position wird der Klemmteil dann nach unten geschwenkt, wobei er mit seiner rückwärtigen Seite an der Arretierschiene in einer adäquaten Weise zur Anlage kommt und so nicht ohne Weiteres mehr verschoben werden kann. Die untere Schiene, die Arretierschiene, kann dabei eine Zahnung oder aber Rastnuten aufweisen, in die die hintere Seite des verschiebbaren Klemmteils in der abgesenkten Position eingreift, wodurch ein weiteres, ungewolltes Verschieben des Klemmteils verhindert wird. Andererseits ist es auch günstig, wenn die untere Schiene Arretier- bzw. Rastvorsprünge für den zumindest einen verstellbaren Klemmteil aufweist, der relativ zur unteren Schiene in und außer Eingriff bewegbar, z.B. schwenkbar, ist. Es wird bei dieser Ausführung eine besonders einfache Handhabung ermöglicht, wenn der verschiebbare Klemmteil verstellt werden soll, um eine Anpassung an die Größe eines zu fixierenden Behälters, z.B. für ein Duschgel etc., vorzunehmen.

[0019] Der Klemmteil kann mit seiner hinteren, dem Wandhalter zugewandten Seite einfach in die genannten Rastnuten bzw. zwischen die Rastvorsprünge eingreifen, wenn er in seiner Betriebsstellung abgesenkt ist. Denkbar ist es aber auch, an dem zumindest einen verstellbaren Klemmteil an der dem Wandhalter zugewandten hinteren Seite eine Arretier- bzw. Rast-Ausnehmung vorzusehen, in die in der abgesenkten Position ein entsprechender Rastvorsprung am Wandhalter eingreift. Dadurch kann eine zusätzliche Unterteilung für die Verstellmöglichkeiten vorgesehen werden, so dass Positionierungen des verstellbaren Klemmteils in einem ganz engen Stufenraster ermöglicht werden.

[0020] Eine andere, besonders einfach herstellbare Ausführungsform zeichnet sich dadurch aus, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil über eine Steckverbindung am Wandhalter positionierbar ist. Bei dieser Ausführungsform wird der verstellbare Klemmteil somit einfach am Wandhalter auf- bzw. eingesteckt. Zu diesem Zweck ist es weiters günstig, wenn der zumindest eine verstellbare Klemmteil einen Einsteckzapfen aufweist und der Wandhalter mit einer Reihe von beabstandeten Löchern versehen ist, die vorzugsweise als durchgehende Löcher ausgebildet sind.

[0021] Es ist aber andererseits selbstverständlich auch denkbar, am Wandhalter eine Reihe von beabstandeten Aufsteckzapfen vorzusehen, auf die der verstellbare Klemmteil mit einer Einstöcköffnung aufgesteckt wird, und zwar in der gewünschten Position am Wandhalter.

[0022] Durch die Anlage des Klemmteils mit seiner hinteren Seite am Wandhalter wird dabei einem ungewollten Verschwenken des Klemmteils relativ zum Wandhalter um die Steckzapfen-Achse entgegengewirkt. Um diese Stabilisierungswirkung zusätzlich zu verstärken, kann an der hinteren Seite des Klemmteils ein zumindest einseitig vom Klemmteil abstehender Anlageflansch vorgesehen werden, der flächig am Wandhalter anliegt. Andererseits ist es aber von besonderem Vorteil für diesen Zweck, wenn der Wandhalter mit hochstehenden Seitenanschlüssen für den verstellbaren Klemmteil, zu dessen Lagefixierung in den gewählten Positionen, ausgebildet ist.

[0023] Noch eine andere vorteilhafte, in der Handhabung bequeme Ausführungsform zeichnet sich dadurch aus, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil über eine Rastverbindung am Wandhalter positionierbar ist. Dabei kann die Rastverbindung mit Vorteil dadurch realisiert werden, dass der leistenförmige Wandhalter voneinander beabstandete Rastvertiefungen, vorzugsweise ober- und unterseitig, aufweist und der verstellbare Klemmteil in seinem in der Betriebsstellung hinteren Bereich zumindest eine federbelastete Rastkugel als Rastelement aufweist. Mit einer derartigen Ausbildung wird ein besonders stabiler Halt des verstellbaren Klemmteils am Wandhalter ermöglicht, und dieser stabile Halt wird zusätzlich verbessert, wenn der leistenförmige Wandhalter zu einem vorderen plattenförmigen Klemmteil-Anschlagbereich verbreitert ist, der in einer hinterschnittenen Nut des Klemmteils aufgenommen ist.

[0024] Noch eine andere, in der Herstellung besonders einfache Ausführungsform ist dadurch gekennzeichnet, dass der wenigstens eine verstellbare Klemmteil den Wandhalter mit enger Passung über- oder umgreift und stufenlos entlang des Wandhalters verstellbar ist, wobei der Klemmteil bei einem Kraftangriff in Abstand vom Wandhalter, beim Festklemmen eines Behäl-

ters, durch Selbsthemmung in seiner Position fixiert ist. Bei dieser Ausführungsform wird der Klemmteil zu seiner Verstellung einfach längs des beispielsweise schienenförmigen oder stangenförmigen Wandhalters verschoben, wobei der verstellbare Klemmteil in einer entsprechenden exakten (insbesondere rechtwinkligen) Ausrichtung zum Wandhalter zu halten ist, um ein Verkanten und damit eine Selbsthemmung zu verhindern. Wenn die gewünschte Position des verstellbaren Klemmteils am Wandhalter erreicht wird, wird der Klemmteil durch das Festklemmen des Behälters und die dabei auf den Klemmteil ausgeübte Kraft, die den Klemmteil relativ zum Wandhalter zu verschwenken trachtet, im Sinne eines Verkantens geringfügig verschwenkt oder verdreht, und es kommt zu einer Selbsthemmung, so dass der Klemmteil dann fix in seiner Position gehalten wird. Dieser Selbsthemmungs-Effekt kann zusätzlich begünstigt werden, wenn der Wandhalter in jenem Bereich, wo der Klemmteil angreift, mit einem relativ weichen Kunststoff- oder Gummimaterial versehen ist, etwa mit einem entsprechenden Materialbelag, der eine vergleichsweise hohe Reibung besitzt und sich gegebenenfalls auch eindrücken lässt, so dass bei einem Verkanten des Gegenteils gegenüber dem Wandhalter ein nachfolgendes ungewolltes Verschieben des Klemmteils besonders sicher vermieden wird.

[0025] Die Erfindung wird nachfolgend anhand von in der Zeichnung veranschaulichten, besonders vorteilhaften Ausführungsbeispielen, auf die sie jedoch nicht beschränkt sein soll, noch weiter erläutert. Im Einzelnen zeigen in der Zeichnung:

- [0026]** Fig. 1A und 1B ein erstes Ausführungsbeispiel einer Körperpflegemittelbehälter-Wandhalterung in Draufsicht bzw. Ansicht;
- [0027]** Fig. 1C und 1D Ansichten von bei diesem Ausführungsbeispiel verwendeten Klemmteilen in Seitenansicht, gemäß Pfeil C bzw. D in Fig. 1A;
- [0028]** Fig. 1E eine schaubildliche Ansicht der Wandhalterung gemäß Fig. 1A und 1B;
- [0029]** Fig. 2A und 2B ein anderes Ausführungsbeispiel der vorliegenden Wandhalterung in Draufsicht bzw. Vorderansicht;
- [0030]** Fig. 2C einen Schnitt durch diese Wandhalterung gemäß Linie C-C in Fig. 2B, wobei der zugehörige verschiebbare Klemmteil in Seitenansicht gezeigt ist;
- [0031]** Fig. 3A und 3B eine dritte Ausführungsform der vorliegenden Wandhalterung in Draufsicht bzw. Ansicht;
- [0032]** Fig. 3C einen schematischen Schnitt durch diese Wandhalterung im Bereich einer Rastverbindung zwischen Wandhalter und verstellbarem Klemmteil, etwa gemäß der Linie III-III in Fig. 3A;
- [0033]** Fig. 4A einen Querschnitt durch eine vierte Ausführungsform der vorliegenden Wandhalterung gemäß der Linie IV-IV in Fig. 4B, zur Veranschaulichung des verstellbaren Klemmteils auf dem schienenförmigen Wandhalter dieser Wandhalterung; und
- [0034]** Fig. 4B eine schematische Draufsicht auf diese Wandhalterung.

[0035] In Fig. 1A und 1B ist eine Wandhalterung 1 für Körperpflegemittelbehälter beliebiger Art gezeigt, wie etwa für Duschgel-Behälter, Badeshampoo-Behälter, Haarshampoo-Behälter, ggfs. aber auch für Zahnbürstenhalter etc., wobei die gezeigte Wandhalterung 1 als wesentliche Komponenten einen an einer nicht gezeigten Wand auf an sich herkömmliche Weise befestigbaren Wandhalter 2 sowie eine Klemmeinrichtung 3 mit Klemmteilen 3A, 3B enthält. Dabei sind die äußeren Klemmteile 3A starr am Wandhalter 2 befestigt; die Klemmteile 3B, die zwischen den äußeren Klemmteilen 3A angeordnet sind, sind hingegen längs des Wandhalters 2 verstellbar, um so den Abstand zwischen benachbarten Klemmteilen 3A, 3B oder 3B, 3B in Anpassung an eine jeweilige Behältergröße einstellen zu können.

[0036] In Fig. 1C ist eine der festen Klemmteile 3A in einer Seitenansicht, etwa in Blickrichtung C gemäß Fig. 1A, gezeigt, wobei ersichtlich ist, dass dieser (bzw. jeder) feste Klemmteil 3A

zwei Bohrungen 4, ggfs. Sackbohrungen oder Stufenbohrungen, aufweist, die zur Befestigung an zwei Stangen 2A, 2B dienen, die den Wandhalter 2 bilden. Dabei ist die obere Stange 2A beispielsweise durchgehend zylindrisch, und sie dient als Lagerachse zur Schwenklagerung der verstellbaren Klemmteile 3B.

[0037] Dies ist aus der Darstellung in Fig. 1D ersichtlich, in der ein verstellbarer Klemmteil 3B in Seitenansicht gezeigt ist, wobei auch schematisch eine Bohrung 5 gezeigt ist, durch die sich die Achse 2A des Wandhalters 2 frei erstreckt. Im unteren hinteren Bereich ist der an sich plattenförmig ausgebildete Klemmteil 3B mit einer Ausnehmung 6 versehen, so dass dieser Klemmteil 3B im auf die Stange 2A aufgeschobenen Zustand relativ zu dieser auf und ab verschwenkbar ist, wie in Fig. 1D mit Pfeil 7 veranschaulicht ist. Wenn der Klemmteil 3B wie in Fig. 1D gezeigt in seine untere Position abwärts geschwenkt ist, liegt er in dieser unteren Position an der unteren Stange 2B an, wobei er dadurch in seiner Position fixiert werden kann. Zu diesem Zweck weist die untere Stange 2B einerseits in Abständen voneinander, insbesondere in gleichen Abständen voneinander, z.B. kreisscheibenförmige Vorsprünge 8 auf, die als Arretier- bzw. Rastvorsprünge 8 dienen.

[0038] Mehr im Einzelnen können die verstellbaren Klemmteile 3B, wie beispielsweise bei den drei mittleren verstellbaren Klemmteilen 3B in Fig. 1B gezeigt, mit ihrem Plattenkörper 3B' zwischen diese Rast- bzw. Arretiervorsprünge 8 eingeschwenkt werden, so dass sie seitlich an diesen Vorsprüngen 8 anliegen und dadurch in ihrer Position fixiert bzw. gegen ein ungewolltes seitliches Verschieben gesichert werden.

[0039] Abgesehen von dieser Arretierung der verstellbaren Klemmteile 3B zwischen den Vorsprüngen 8 ist auch eine Arretierung direkt an den Vorsprüngen 8 möglich, siehe beispielsweise den in Fig. 1B am weitesten links gezeigten verstellbaren Klemmteil 3B. In dieser Situation ragt der Vorsprung 8 als Arretierteil in eine an der hinteren Seite des Klemmteils 3B, im unteren Bereich, vorgesehene nutförmige Vertiefung 9, siehe zusätzlich zu Fig. 1B auch Fig. 1D, in der diese Nut 9 mit strichlierten Linien in Verbindung mit der unteren Stange 2B und dem scheibenförmigen Vorsprung 8, der in die Nut 9 eingreift, gezeigt ist. Auch auf diese Weise kann der verstellbare Klemmteil 3B in seiner Position fixiert und gegen ein ungewolltes seitliches Verstellen gesichert werden.

[0040] In Fig. 1E ist eine zu Fig. 1A und Fig. 1B gehörige schaubildliche Darstellung der Wandhalterung 1 gezeigt.

[0041] Wie aus den Fig. 1A bis 1E ersichtlich ist, sind die Klemmteile 3A (diese nur einseitig) und 3B (diese beidseitig) mit Friktions-Klemmflächen 10 versehen, wobei im gezeigten Ausführungsbeispiel diese Klemmflächen 10 Noppen 11 aufweisen, die reibungserhöhende Vorsprungelemente bilden. Diese Noppen oder dgl. reibungserhöhenden Vorsprungelemente 11 können aus einem relativ weichen Gummimaterial bestehen, so dass sie sich beim Festklemmen eines in Fig. 1A nur ganz schematisch mit einer strichlierten Linie 12 veranschaulichten Behälters verbiegen und diesen kraftschlüssig festklemmen können. Die Noppen können dabei einstückig mit dem Plattenkörper der Klemmteile 3A, 3B ausgebildet sein, oder sie können am jeweiligen Plattenkörper durch Anspritzen, Ankleben oder dgl. angebracht sein.

[0042] Anstatt der gezeigten Noppen 11 können als reibungserhöhende Vorsprungelemente auch längliche Lippen oder aber Bürsten vorgesehen sein. Lippen können dabei in einer geradlinigen oder gewellten Form vorgesehen sein, und sie können sich horizontal geradlinig, vertikal geradlinig, schräg nach vorne unten oder schräg nach vorne oben etc. erstrecken; sie können ferner in Form von kurzen Lippen oder aber in Form von langen, sich beispielsweise über die gesamte Länge oder Höhe des jeweiligen Klemmteils erstreckenden Lippen ausgebildet sein.

[0043] Im Fall von bürstenartigen Vorsprungelementen ist es auch denkbar, Borstenbündel an den Stellen vorzusehen, an denen gemäß Fig. 1C und 1D Noppenpositionen gezeigt sind.

[0044] Selbstverständlich sind noch andere Ausführungen von Friktions-Klemmflächen 10 denkbar, wie insbesondere auch beispielsweise einheitliche, vergleichsweise weiche Friktionsbeläge, wie in Fig. 4A bei 10A veranschaulicht. Diese Beläge 10A können eine relativ große

Dicke, der Größenordnung von einigen mm, aufweisen, um so bei einem Festklemmen eines Behälters 12 eingedrückt zu werden, wodurch die Klemmkraft auf den Behälter 12 erhöht werden kann und der Halt des Behälters 12 zwischen den Klemmteilen, z.B. 3A und 3B, oder zwischen zwei verstellbaren Klemmteilen 3B, verstärkt wird.

[0045] Aus der Darstellung in Fig. 1A und 1B ergibt sich auch, dass die äußeren festen Klemmteile 3A über ihre Stufenbohrungen oder Sackbohrungen 4, entweder durch Presssitz oder durch Verkleben, oder aber durch nur in Fig. 1A rechts oben, sonst aber in der Zeichnung nicht näher veranschaulichte Verschraubungen, fest mit den beiden Stangen 2A, 2B verbunden werden können.

[0046] Schematisch ist in Fig. 1B und 1D bei 13 bzw. 14 veranschaulicht, dass am Wandhalter 2, beispielsweise an der oberen Stange 2A (s. Fig. 1B rechts), und/oder an den Klemmteilen 3A bzw. 3B (im Fall der Fig. 1D) Aufhängebereiche, wie Einhängvertiefungen oder Nuten 13, 14, zum Aufhängen von anderweitigen Gegenständen, wie etwa einem Badeschwamm, vorgesehen sein können. Im Fall der Einhängvertiefung 13 gemäß Fig. 1B ist dabei eine Nut an einer Verlängerung der oberen Stange 2A des Wandhalters 2 vorgesehen; anstatt einer Nut kann hier aber auch ein Haken vorgesehen sein. Im Fall der Einhängvertiefung 14 gemäß Fig. 1D handelt es sich um eine einfache Kerbe an der Oberseite des betreffenden Klemmteils, z.B. 3B. Selbstverständlich können entsprechende Einhängvertiefungen auch an den festen Klemmteilen 3A vorgesehen sein.

[0047] Wie weiters aus den Fig. 1A und 1B ersichtlich ist, haben die Klemmteile 3A, 3B zumindest oberseitig abgerundete Kanten, damit im Fall einer Anbringung in einer Duschkabine oder dgl. Örtlichkeit etwaiges Spritzwasser ungehindert nach unten ablaufen kann.

[0048] Die beschriebene Wandhalterung 1 kann in an sich herkömmlicher Weise, z.B. mit Hilfe von Schrauben, Haken (zum Aufhängen), Klebeflächen, aber auch mit Saugnäpfen, an einer entsprechenden Wand im betreffenden Sanitärraum oder in einer Duschkabine befestigt werden.

[0049] Die seitlichen Abschluss-Klemmteile 3A, also die festen Klemmteile 3A, können abnehmbar sein, um so mehr oder weniger verstellbare Klemmteile 3B auf der oberen Stange 2A des Wandhalters 2 aufzuschieben zu können. Ebenso können die äußeren Klemmteile 3A deshalb abnehmbar sein, weil dann die inneren, verstellbaren Klemmteile 3B auch gewünschtenfalls gegen andere Klemmteile 3B (z.B. kürzere oder längere, oder solche mit anderen Friktions-Klemmflächen) ausgetauscht werden können.

[0050] In der nachfolgenden Beschreibung weiterer Ausführungsformen, anhand der weiteren Zeichnungsfiguren, werden für entsprechende Komponenten jeweils entsprechende Bezugszahlen verwendet. Weiters soll sich die nachfolgende Beschreibung auf die jeweiligen wesentlichen Unterschiede beschränken, wogegen gleichartige Strukturen zur Vermeidung von Wiederholungen nicht (oder nur kurz) nochmals erläutert werden sollen.

[0051] Beim Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 2A, 2B und 2C sind die verstellbaren Klemmteile 3B über Steckverbindungen 15 (siehe Fig. 2C) mit dem Wandhalter 2 verbindbar.

[0052] Im Einzelnen weisen die verstellbaren Klemmteile 3B an ihrem dem Wandhalter 2 zugewandten hinteren Ende einen Steckzapfen 16 auf, der von einem hinteren horizontalen oberen Vorsatz 17 nach unten ragt. Mit diesem Steckzapfen 16 wird der jeweilige verstellbare Klemmteil 3B in eines einer Reihe von Löchern 18 im Wandhalter 2 eingesteckt, so dass der betroffene verstellbare Klemmteil 3B in Stufen längs des Wandhalters 2 verstellbar ist.

[0053] Der Wandhalter 2 weist zwischen den Löchern 18 hochstehende, plattenförmige Seitenanschlüsse 19 für die verstellbaren Klemmteile 3B auf, wobei diese hochstehenden Seitenanschlüsse 19, wie aus Fig. 2B ersichtlich, seitlich am Körper des jeweiligen Klemmteils 3B, und zwar konkret an dessen hinterem Fortsatz 17, anliegen und so den Klemmteil 3B gegen ein Verdrehen um die Steckverbindung 15 sichern.

[0054] Zusätzlich oder anstatt dessen kann auch vorgesehen werden, dass die Löcher 18

sowie die Einsteckzapfen 16 anstatt eines wie gezeigt kreisrunden Querschnitts einen unrunder Querschnitt, insbesondere einen rechteckigen (quadratischen) Querschnitt, aufweisen. Nichtsdestoweniger ist im Hinblick auf die gegebene Hebelwirkung eine Ausführung mit den Seitenanschlüssen 19 von besonderem Vorteil.

[0055] Im übrigen ist der Wandhalter 2, wie aus Fig. 2A und 2B ersichtlich, bei dieser Ausführungsform im Wesentlichen plattenförmig ausgebildet.

[0056] Was die Ausbildung der Klemmteile 3A, 3B mit Friktions-Klemmflächen 10 betrifft, ist auf die vorstehend anhand der Fig. 1A bis 1E enthaltenen Ausführung zu verweisen.

[0057] Die äußeren, endseitigen festen Klemmteile 3A können am Wandhalter 2 seitlich angeschraubt oder angeklebt oder aber ggfs. mit diesem einstückig gefertigt sein.

[0058] Die Löcher 18 sind bevorzugt, wie auch in Fig. 2C veranschaulicht, durchgehend, d.h. sich von der Oberseite des Wandhalters 2 bis zu dessen Unterseite erstreckend, vorgesehen, so dass Wasser durch die Löcher 18 des Wandhalters 2 ablaufen kann und ein Ansammeln von Wasser, wie es in Sackbohrungen denkbar wäre, vermieden wird.

[0059] Beim Ausführungsbeispiel der Wandhalterung 1 gemäß Fig. 3A bis 3C ist, wie insbesondere aus Fig. 3C ersichtlich ist, zwischen den verstellbaren Klemmteilen 3B und dem Wandhalter 2 eine Rastverbindung 20 vorgesehen, um den längs des Wandhalters 2 verstellbaren jeweiligen Klemmteil 3B in der gewünschten Position mit den Wandhalter 2 verrasten zu können. Im Einzelnen weist dabei der beispielsweise im Wesentlichen leistenförmige Wandhalter 2 (siehe außer Fig. 3A insbesondere auch Fig. 3C) eine Reihe von Rastvertiefungen 21, vorzugsweise teilsphärischen Rastlöchern 21, auf, und zwar bevorzugt sowohl an seiner Oberseite wie auch an seiner Unterseite, siehe Fig. 3C. Im hinteren Endbereich der verstellbaren Klemmteile 3B ist eine Ausnehmung in Form einer hinterschnittenen Nut 22 vorgesehen, mit der der jeweilige Klemmteil 3B auf den Wandhalter 2 seitlich aufschiebbar und längs diesem verschiebbar ist. Der leistenförmige Wandhalter 2 hat hierbei, wie aus Fig. 3C ersichtlich, einen hinteren, wandseitigen, schmäleren Bereich, in dem die Rastvertiefungen 21 vorgesehen sind, sowie einen vorderen, breiteren, d.h. höheren Bereich 24, so dass eine ungefähr T-förmige Querschnittsform des Wandhalters 2 gegeben ist.

[0060] Im hinteren „Leisten“bereich 23 des Wandhalters 2 sind wie erwähnt die Rastvertiefungen 21 oberseitig wie unterseitig vorhanden, und mit diese wirken die federnde Rastelemente 25, insbesondere in Form von federbelasteten Rastkugeln 26, zusammen. Die jeweilige Feder 27, die die zugehörige Rastkugel 26 aus der im Klemmteil 3B vorgesehenen Bohrung auswärts drückt, wird von der Außenseite her durch eine Schraube 28 oder dgl. Sicherungselement fixiert. Derartige Rasteinrichtungen sind an sich bekannt und bedürfen hier keine weiteren Erläuterung, insbesondere auch was die Sicherung der Rastelemente bzw. Rastkugeln 25 bzw. 26 in den Bohrungen betrifft.

[0061] Die Rastkugeln 26 können beispielsweise aus Edelstahl bestehen, wogegen der Wandhalter 2, der eine Art Gleitschiene für die verstellbaren Klemmteile 3B bildet, ebenso wie diese Klemmteile 3B (und auch 3A) beispielsweise aus Kunststoff, ggfs. aber auch aus Aluminium etc., wie bereits vorstehend erwähnt, bestehen können. Auch hinsichtlich der Friktions-Klemmflächen 10 mit friktionserhöhenden Vorsprungelementen bzw. Noppen 11 ist auf die vorstehende Beschreibung, zwecks Vermeidung von Wiederholungen, zu verweisen.

[0062] Die äußeren, festen Klemmteile 3A können wiederum beispielsweise durch Verschrauben (lösbar) mit dem Wandhalter 2 verbunden sein.

[0063] Der vergleichsweise breitere Bereich 24 des Wandhalters 2 bildet einen Anschlagbereich 24 oder Sicherungsbereich für die verstellbaren Klemmteile 3B, der ein Verdrehen bzw. Verschwenken dieser Klemmteile 3B relativ zur Rastverbindung 20 verhindert und so eine fixe Positionierung dieser Klemmteile 3B am Wandhalter 2 in der eingerasteten Stellung sichert.

[0064] Bei der Wandhalterung in der Ausführungsform gemäß Fig. 4A und 4B übergreift der jeweilige verstellbare Klemmteil 3B mit einem hakenförmigen Eingriffsteil 30 den hier im Form

einer einfachen Schiene ausgebildeten Wandhalter 2 mit vergleichsweise enger Passung. Der Wandhalter 2 kann an seiner Außenseite ggfs. mit einem Friktionsbelag 2F, beispielsweise aus relativ weichem Kunststoff oder Gummi, versehen sein, um ein klemmendes Fixieren des Klemnteils 3B am Wandhalter 2 beim Wirken einer Kraft F auf diesen, im Fall eines Einklemmens eines Behälters 12, zu sichern. Dieses Verankern im Sinne einer Selbsthemmung des Klemnteils 3B am Wandhalter 2 reicht jedenfalls dann zum Festklemmen von Behältern 12 aus, wenn diese nicht zu groß bzw. nicht zu schwer sind. Von Vorteil ist bei dieser Lösung auch, wenn die Klemnteile 3B geringfügig elastisch auslenkbar sind, wenn ein Behälter 12 festgeklemmt wird, wobei durch dieses elastische Auslenken der Effekt der Selbsthemmung an der Schiene, d.h. am Wandhalter 2, begünstigt wird.

[0065] Bei dieser Ausführungsform, mit der Fixierung des jeweiligen verstellbaren Klemnteils 3B am Wandhalter 2 durch Selbsthemmung, kann eine stufenlose Verstellung des verstellbaren Klemnteils 3B am Wandhalter 2 vorgenommen werden, was vielfach von Vorteil ist, wie unmittelbar einzusehen ist.

[0066] Bei den vorstehend beispielhaft beschriebenen Wandhalterungen 1 ist es jeweils möglich, den Behälter 12 entweder mit der Öffnung nach oben oder aber auch mit der Öffnung nach unten (mit einem Verschluss) zwischen Klemnteilen 3A, 3B bzw. 3B, 3B festzuklemmen. Wenn ein Behälter 12 kopfüber festgeklemmt wird, so kann der Inhalt des Behälters problemlos und ohne Wartezeiten zur Gänze genützt werden, wobei der Inhalt immer sofort zur Verfügung steht.

[0067] Ein besonderer Vorteil der beschriebenen Wandhalterungen 1 ist weiters, dass ein Verschmutzen im Vergleich zum Stand der Technik in einem viel geringerem Ausmaß erfolgen kann, da die Wandhalterung 1 nach unten hin frei durchgängig ist. Wie erwähnt sind zumindest die Oberseiten der Wandhalter 2 und Klemnteile 3A, 3B bevorzugt abgerundet, um auch dort möglichst wenig Angriffsfläche für Verschmutzungen zu bieten.

[0068] Wie ebenfalls bereits erwähnt können die Klemnteile 3A, 3B, aber auch die Wandhalter 2, insbesondere auch in Form der Ausbildung des Wandhalters 2 mit zwei Stangen oder Schienen 2A, 2B, aus Aluminium, Edelstahl, Kunststoff usw. bestehen.

[0069] Wenn die Erfindung vorstehend anhand von besonders bevorzugten Ausführungsbeispielen näher erläutert wurde, so sind doch selbstverständlich weitere Abwandlungen und Modifikationen im Rahmen der Erfindung möglich. So ist es beispielsweise auch denkbar, den Wandhalter 2 mit einer Zahnleiste auszubilden, entlang der die Klemnteile 3B, die beispielsweise korrespondierende federnde Zahnelemente aufweisen, zwecks Verstellung verschoben werden können. Weiters ist es, etwa in der Ausführungsform gemäß Fig. 4A und 4B, denkbar, den Wandhalter 2 mit geriffelten Flächen zu versehen, um so den Selbsthemmungs-Effekt wie beschrieben zu begünstigen.

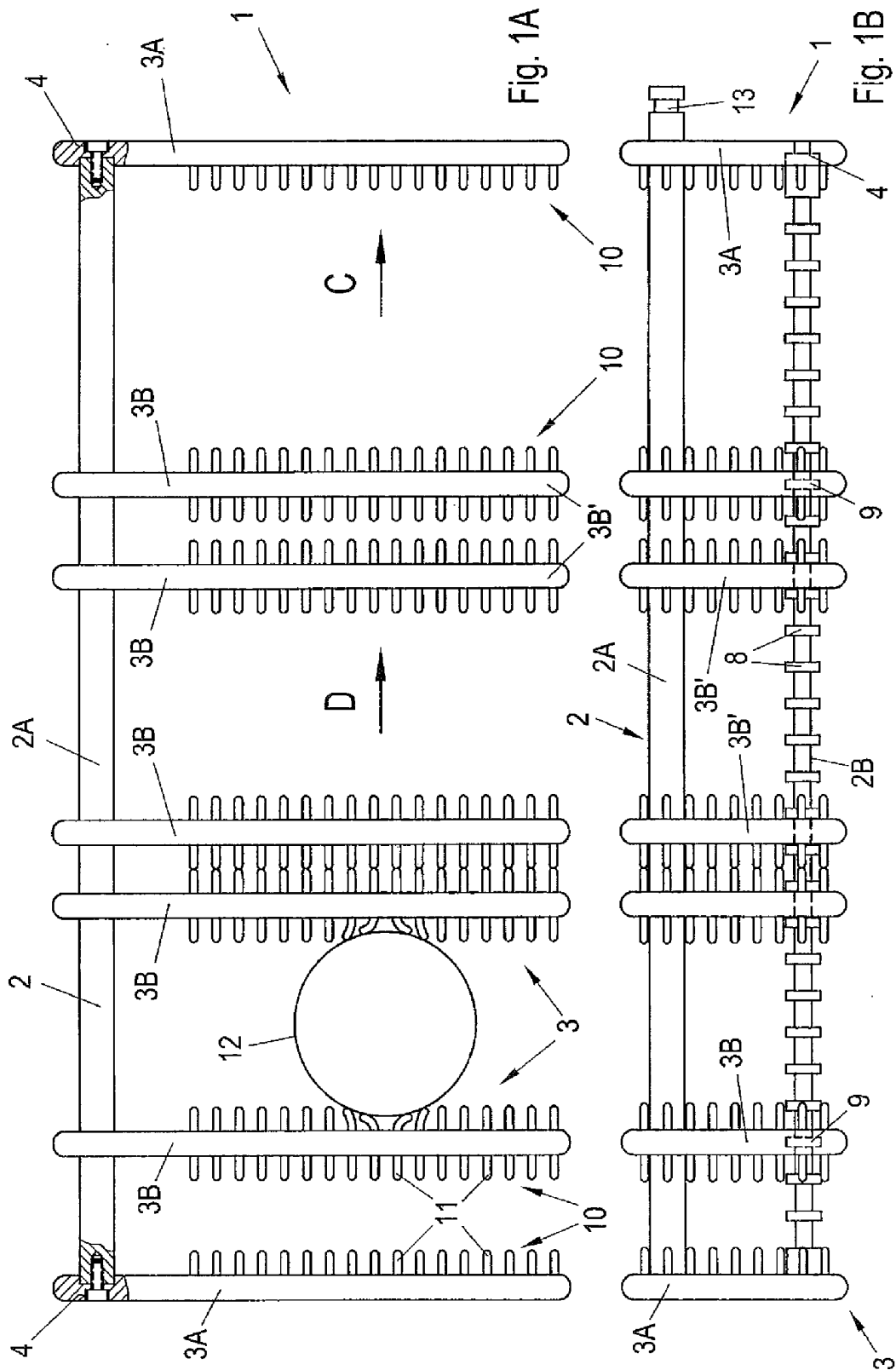
Ansprüche

1. Körperpflegemittelbehälter-Wandhalterung (1) mit einem zur Befestigung an einer Wand vorgesehenen Wandhalter (2) und einer daran angeordneten Behälter-Klemmeinrichtung (3), die zumindest zwei vom Wandhalter (2) abstehende, im Betrieb zusammenwirkende Klemmteile (3A, 3B) aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Klemmteile (3A, 3B) platten- oder leistenförmig sind, wobei zumindest einer der Klemmteile (3B) zwecks Anpassung an die jeweilige Behältergröße am Wandhalter (2) längs diesem verstell- bzw. positionierbar angeordnet ist, und dass die Klemmteile (3A, 3B) Friktions-Klemmflächen (10) aufweisen.
2. Wandhalterung (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Friktions-Klemmflächen (10) durch Friktionsbeläge (10A), z.B. aus nachgiebigem Gummimaterial, gebildet sind.
3. Wandhalterung (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Friktions-Klemmflächen (10) Noppen (11), Lippen, Bürsten oder dgl. reibungserhöhende Vorsprüngelemente aufweisen.
4. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Wandhalter (2) und/oder zumindest einer der Klemmteile (3B) einen Aufhängbereich, z.B. einen Aufhängungsvorsprung, einen Haken, eine Einhängvertiefung (14) oder eine Einhängnut (13) aufweist.
5. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Wandhalter (2) stangen- oder plattenförmig ausgebildet ist.
6. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Wandhalter (2) mit zwei Stangen oder Schienen (2A, 2B), vorzugsweise mit rundem Querschnitt, ausgebildet ist, von denen die eine, in der Betriebsstellung obere Schiene (2A) als Tragschiene für die Klemmteile (3A, 3B) und die untere Schiene (2B) als Arretierschiene für den zumindest einen längs der oberen Schiene verstellbaren Klemmteil (3B) vorgesehen ist.
7. Wandhalterung (1) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die untere Schiene Arretier- bzw. Rastvorsprünge (8) für den zumindest einen verstellbaren Klemmteil (3B) aufweist, der relativ zur unteren Schiene (2B) in und außer Eingriff bewegbar, z.B. schwenkbar, ist.
8. Wandhalterung (1) nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil (3B) eine Arretier- bzw. Rast-Ausnehmung (6; 9) an seiner dem Wandhalter (2) zugewandten Seite aufweist.
9. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil (3B) über eine Steckverbindung (15) am Wandhalter (2) positionierbar ist.
10. Wandhalterung (1) nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil (3A) rückseitig einen Einsteckzapfen (16) aufweist und der Wandhalter (2) mit einer Reihe von beabstandeten Löchern (18) versehen ist, die vorzugsweise als durchgehende Löcher ausgebildet sind.
11. Wandhalterung nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Wandhalter (2) mit hochstehenden Seitenanschlügen (19) für den verstellbaren Klemmteil (3A), zu dessen Lagefixierung in den gewählten Positionen, ausgebildet ist.
12. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der zumindest eine verstellbare Klemmteil (3B) über eine Rastverbindung (20) am Wandhalter (2) positionierbar ist.

13. Wandhalterung (1) nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet**, dass der leistenförmige Wandhalter (2) voneinander beabstandete Rastvertiefungen (21), vorzugsweise ober- und unterseitig, aufweist und der verstellbare Klemmteil (3B) in seinem in der Betriebsstellung hinteren Bereich zumindest eine federbelastete Rastkugel (26) als Rastelement (25) aufweist.
14. Wandhalterung (1) nach Anspruch 12 oder 13, **dadurch gekennzeichnet**, dass der leistenförmige Wandhalter (2) zu einem vorderen plattenförmigen Klemmteil-Anschlagbereich (24) verbreitert ist, der in einer hinterschnittenen Nut (22) des Klemmteils (3B) aufgenommen ist.
15. Wandhalterung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, dass der wenigstens eine verstellbare Klemmteil (3B) den Wandhalter (2) mit enger Passung über- oder umgreift und stufenlos entlang des Wandhalters (2) verstellbar ist, wobei der Klemmteil (3B) bei einem Kraftangriff (F) in Abstand vom Wandhalter (2), beim Festklemmen eines Behälters, durch Selbsthemmung in seiner Position fixiert ist.

Hierzu 7 Blatt Zeichnungen

1/7



2/7

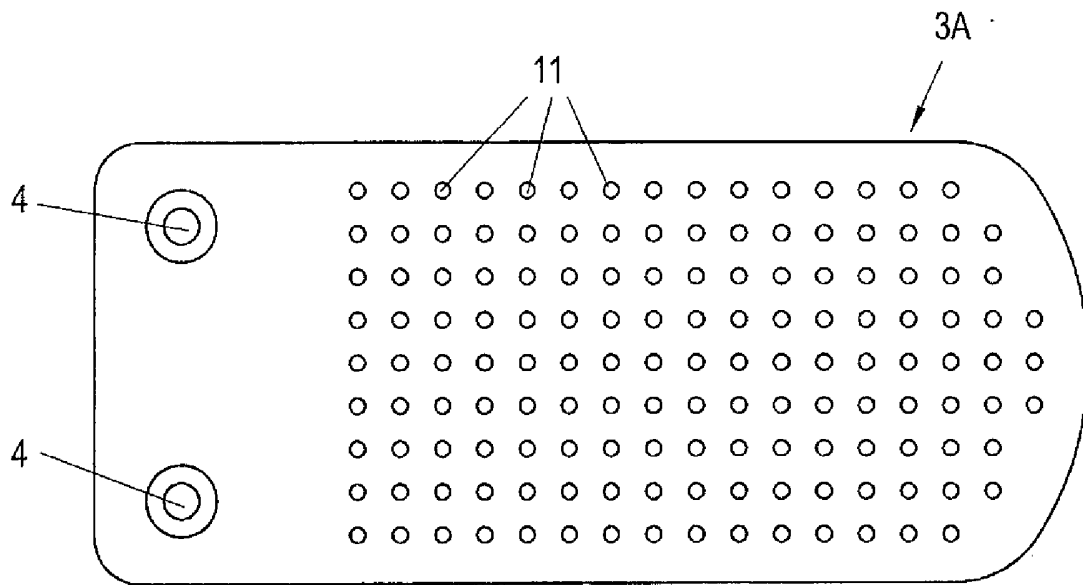


Fig. 1C

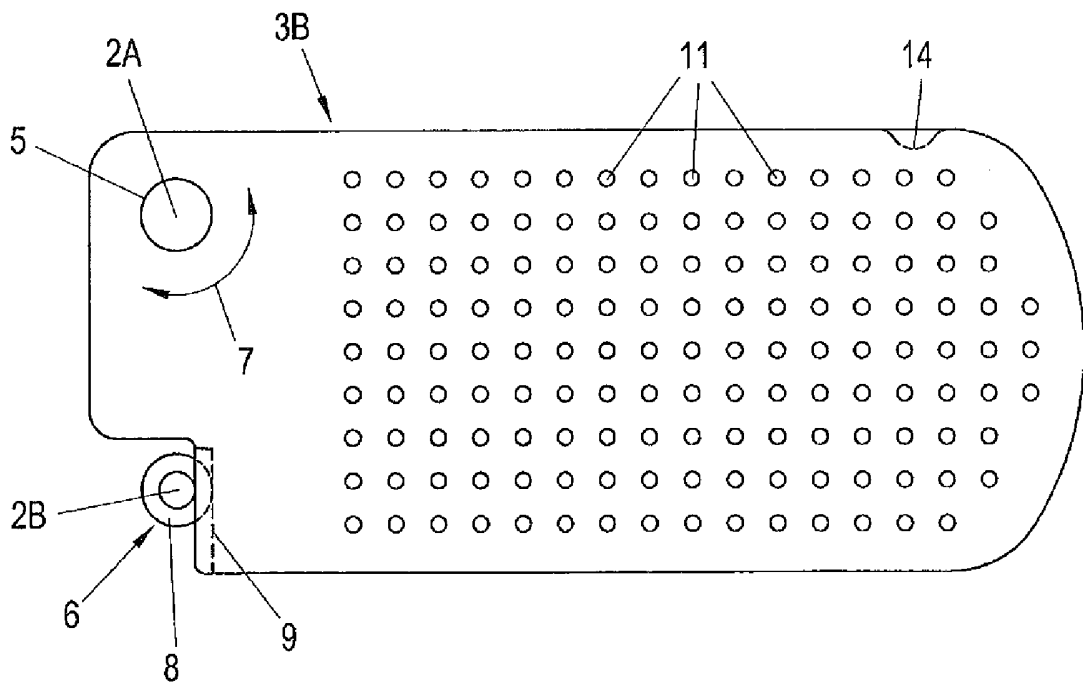


Fig. 1D

3/7

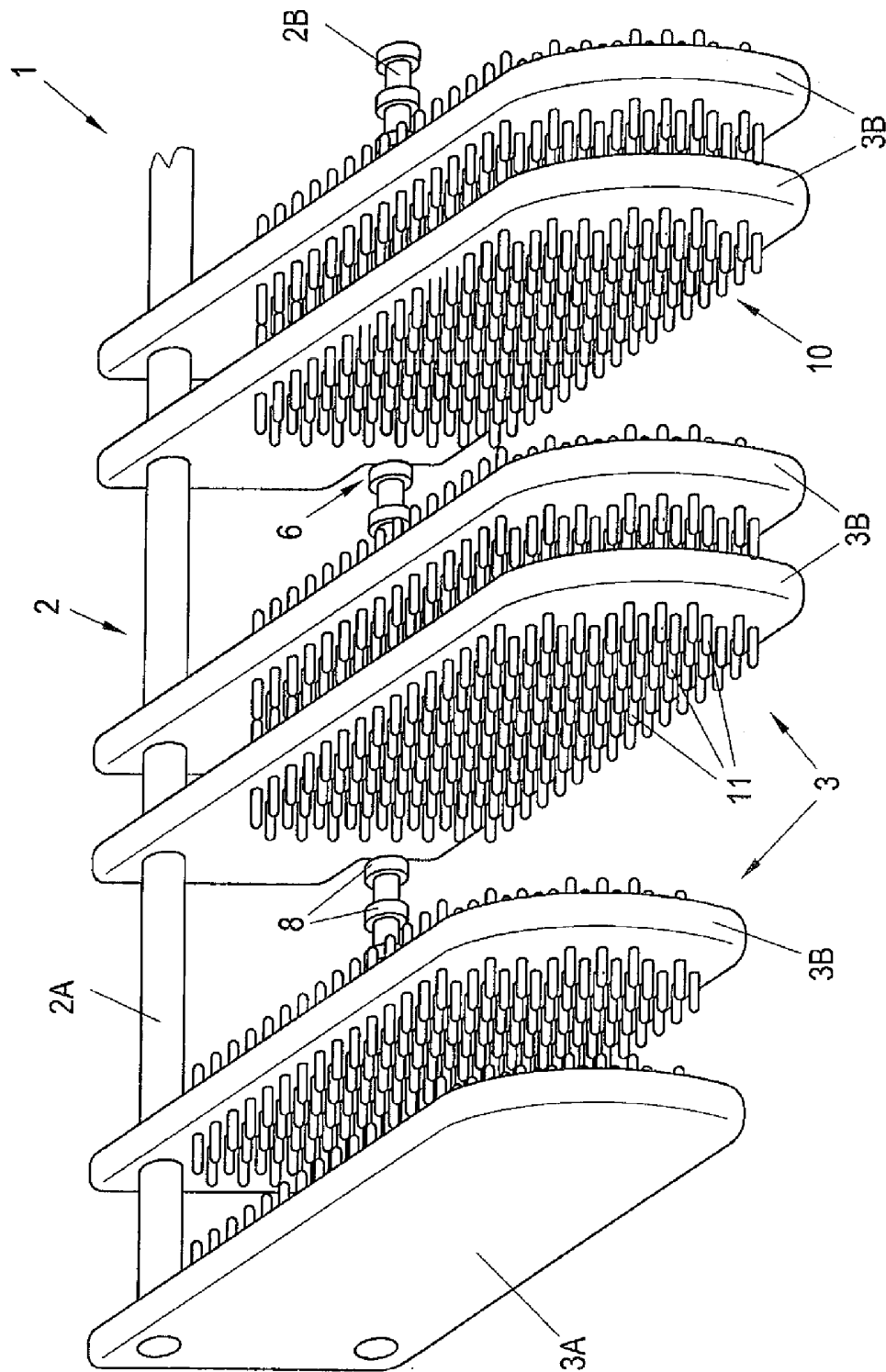
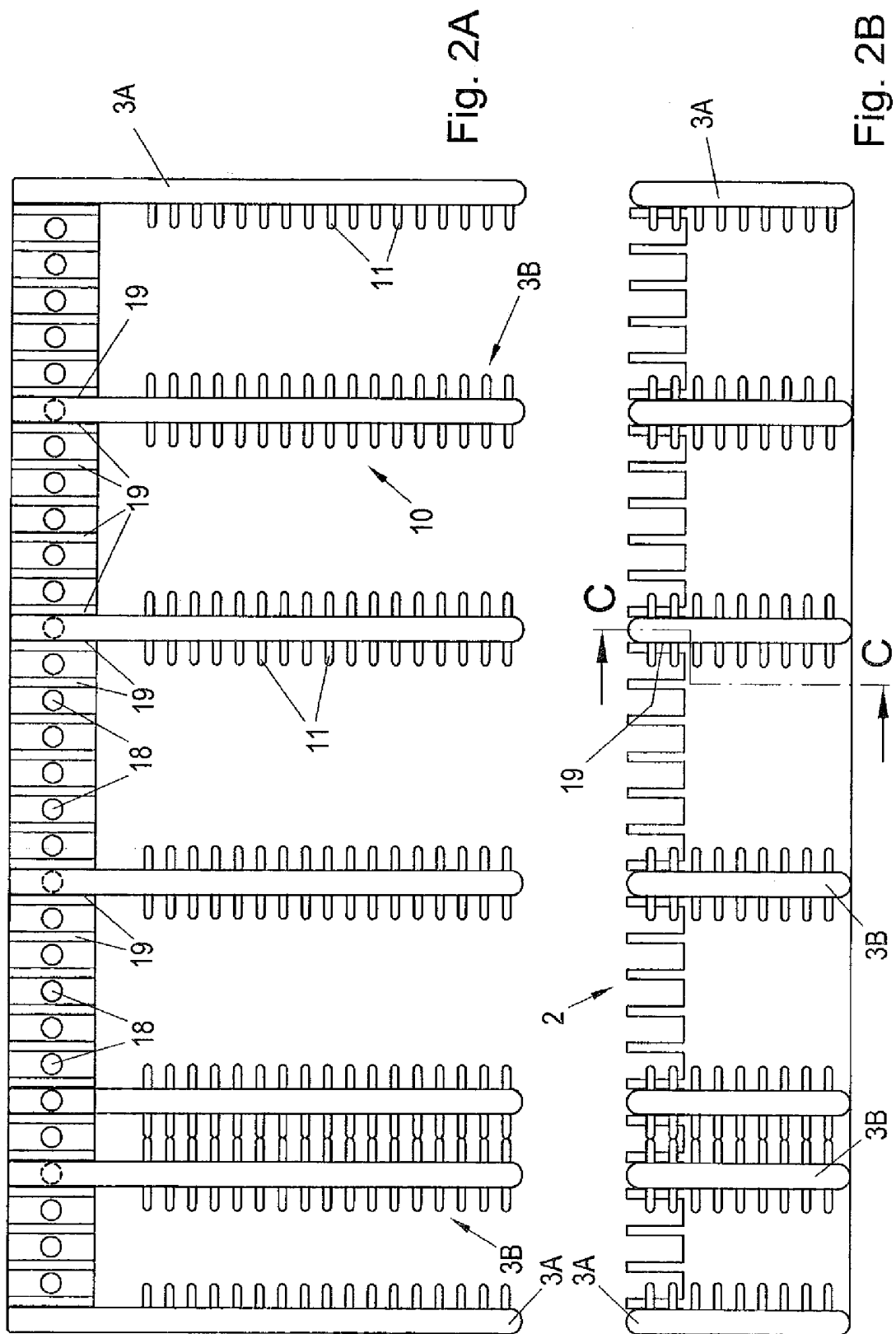


Fig.1E

4/7



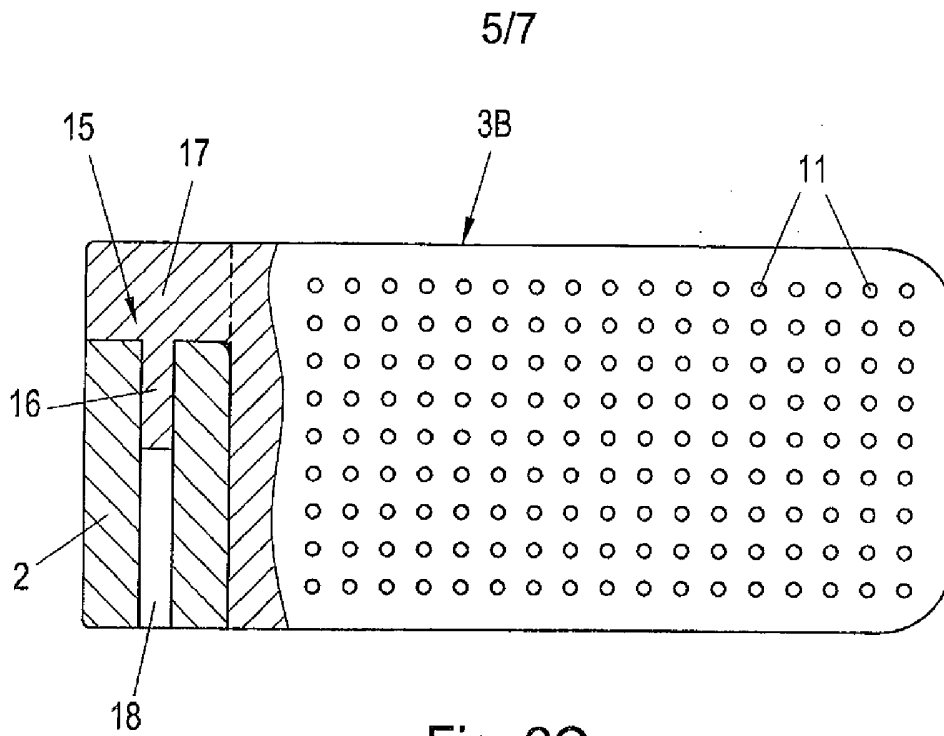


Fig. 2C

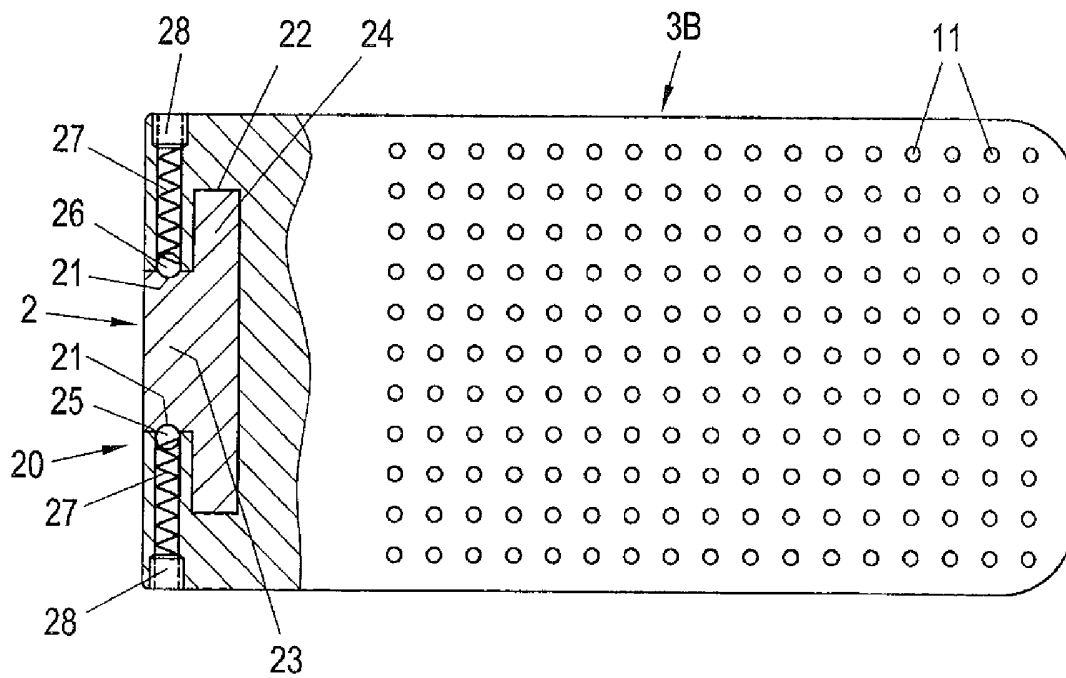


Fig. 3C

6/7

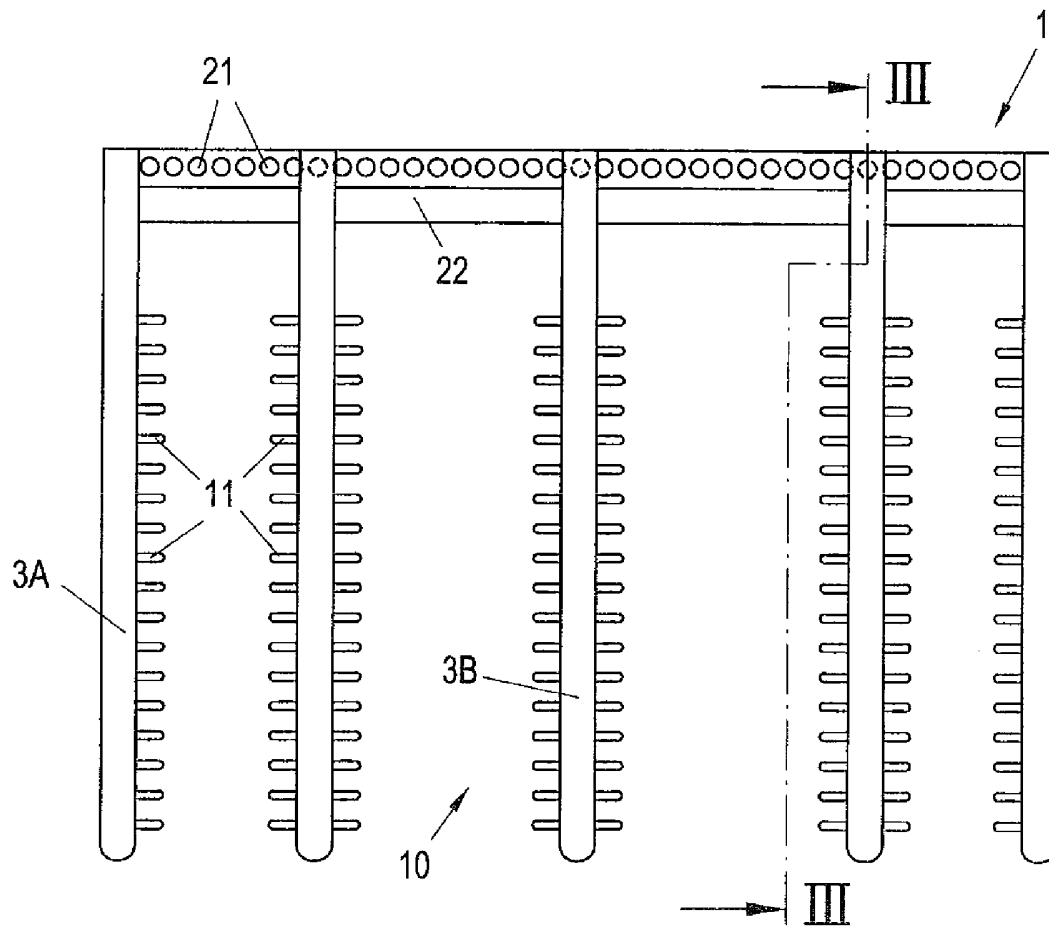


Fig. 3A

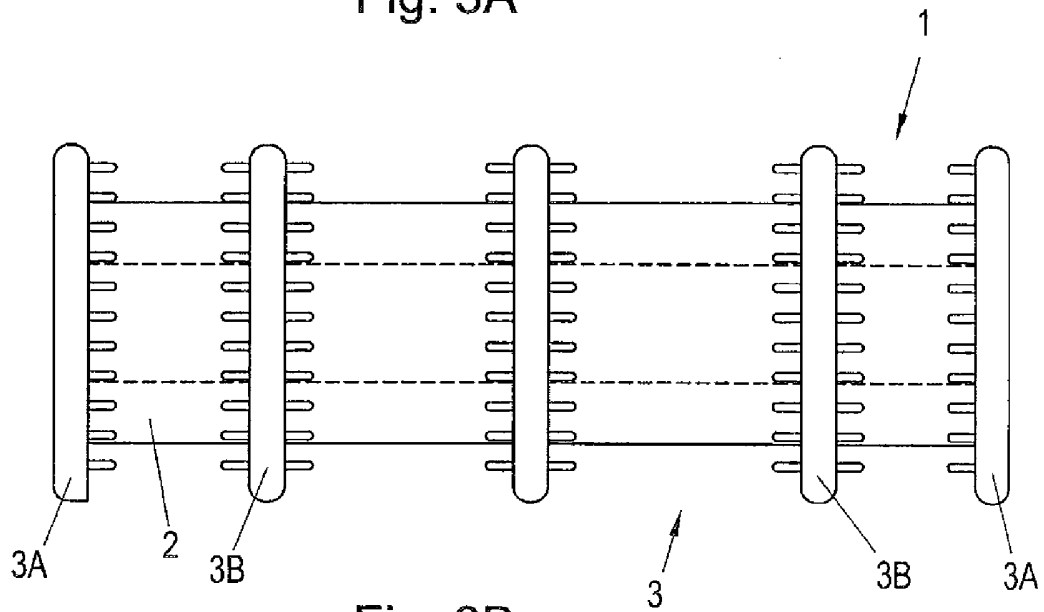


Fig. 3B

7/7

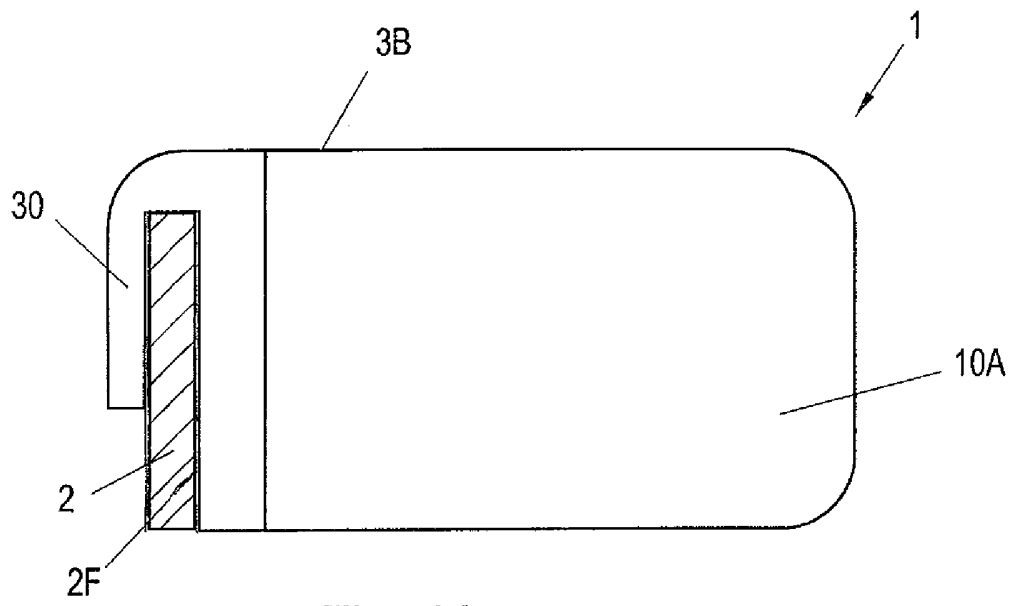


Fig. 4A

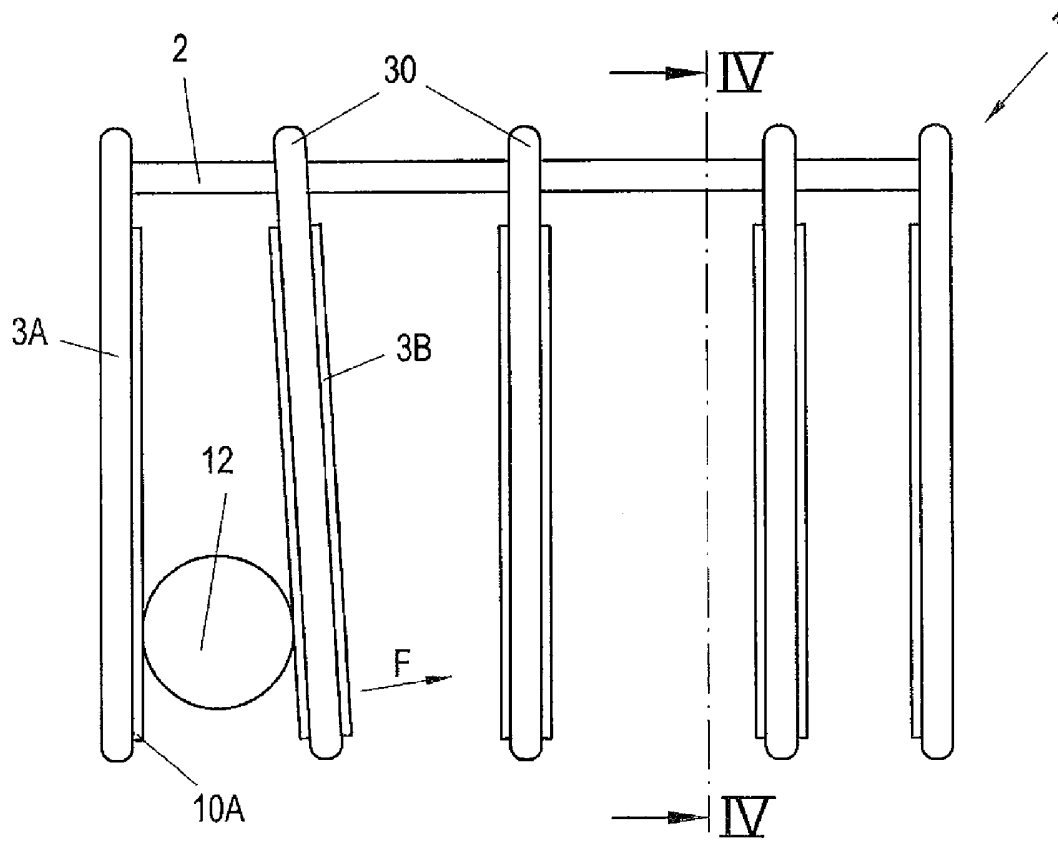


Fig. 4B

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC: A47K 1/09 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: A47K 1/09		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): A47K		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 16. Juni 2011 eingereichten Ansprüchen 1–15 erstellt. Die in der Gebrauchsmusterschrift veröffentlichten Ansprüche könnten im Verfahren geändert worden sein (§ 19 Abs. 4 GMG), sodass die Angaben im Recherchenbericht, wie Bezugnahme auf bestimmte Ansprüche, Angabe von Kategorien (X, Y, A), nicht mehr zutreffend sein müssen. In die dem Recherchenbericht zugrundeliegende Fassung der Ansprüche kann beim Österreichischen Patentamt während der Amtsstunden Einsicht genommen werden.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	DE 196 02 561 A1 (NOWAK) 22. August 1996 (22.08.1996) Figuren	1, 3, 5–7
A	DE 29 12 444 A1 (KLEENEZE LTD.) 11. Oktober 1979 (11.10.1979) Figuren ()	1–15
Datum der Beendigung der Recherche: 19. April 2012		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt Prüfer(in): WANKMÜLLER A.
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		